

24. Schweriner
**LITERATUR
TAGE**



16. Oktober – 2019
15. November

24. Schweriner
LITERATURTAGE 2019

Lesungen

Gespräche

Aktionen

Veranstalter:
Kulturbüro der Landeshauptstadt Schwerin

Kartenvorverkauf und Reservierungen

Vorverkauf ab 02.09.2019 in der

Tourist-Information Schwerin

Am Markt 14, 19053 Schwerin

Mo.–Fr. | 9–18 Uhr

Sa.+So. | 10–16 Uhr

Bestellungen

per Telefon: | 0385-5925215

per Mail: | Tickets@schwerin.info

An den Veranstaltungstagen: Kartenverkauf nur an den Tages- bzw. Abendkassen der Veranstaltungsorte.

Keine Ermäßigung am Veranstaltungstag

Abweichend von oben genannter Regelung:

18.10.2019 **EXIT** – Nur Abendkasse im Kunst-Wasser-Werk e. V., Neumühler Straße 80

27.10.2019 **Heinrich-Seidel-Programm**
Nur Tageskasse im Fürstenzimmer,
Schweriner Hauptbahnhof,
Grunthalplatz 4

04.11.2019 **Lesung mit Freya Klier**
Vorverkauf in der Buchhandlung
„Ein guter Tag“, Buschstr. 16,
Abendkasse im Kulturforum
Schleswig-Holstein-Haus, Puschkinstr. 12

06.11.2019 **Lesung mit Regina Scheer** sowie

15.11.2019 **Lesung mit Peter Sattmann**
Reservierung, Vorverkauf, Abendkasse in
der Buchhandlung Hugendubel,
Marienplatz 1-2

08.11.2019 **MusikWEISSheiten**
Vorverkauf, Abendkasse in der
Buchhandlung „Littera et cetera“,
Schliemannstraße 2

11.11.2019 **Leselust und Lampenfieber**
Vorverkauf, Abendkasse im Café Honig
im Modehaus Kressmann,
Mecklenburgstraße 19-23

Veranstaltungsübersicht / Inhaltsverzeichnis

16.10.	Dagmar von Gersdorff: Vaters Tochter Theodor Fontane und seine Tochter Mete.....	S. 04
17.10.	Markus Decker und Tanja Brandes: Ostfrauen verändern die Republik.....	S. 05
18.10.	EXIT – Wortkunst im Kunstwasserwerk.....	S. 06
19.10.	10 Bücher – 10 Sprachen.....	S. 07
21.10.	Kati Naumann: Was uns erinnern lässt.....	S. 08
22.10.	„Du bist mein zweites Ich“ – Erwin Berner und Angelika Neuschel lesen Eva und Erwin Strittmatter.....	S. 09
12. Bis	KiJuLi	
25.10.	Woche für Kinder und Jugendliche.....	S. 10
23.10.	Rainer Rudloff: Der Hobbit.....	S. 11
25.10.	Annemarie Stoltenberg und Rainer Moritz stellen Neuerscheinungen vor.....	S. 12
26.10.	Ode an Zeesen – Linolschnitte zu Klabung von Heide Kathrein Schmiedel.....	S. 13
27.10.	Ein Sancho Pansa in der Lokomotivreparatur- werkstätte – Heinrich-Seidel-Programm.....	S. 14
28.10.	Ein Land – ein Comic – ein Fall für die Geschichte.....	S. 15
28.10.	Anke Stelling: Schäfchen im Trockenen.....	S. 16
29.10.	Marion Brasch: Lieber woanders.....	S. 17
30.10.	Maxim Leo: Wo wir zu Hause sind.....	S. 18
01.11.	Harald Wieczorek: Jakob, der stumme Krieger...	S. 19
02.11.	Jela Henning: 111 Orte in und um Schwerin, die man gesehen haben muss.....	S. 20
04.11.	Freya Klier: „Und wo warst du?“	S. 21
05.11.	Jana Hensel: Wie alles anders bleibt.....	S. 22
06.11.	Regina Scheer: Gott wohnt im Wedding.....	S. 23
07.11.	Kai Meyer: Das Ende der Bibliomantik.....	S. 24
08.11.	Harald Weiss und Christina Lüdicke: MusikWEISSheiten.....	S. 25
09.11.	Eine Straße liest, Nr.16.....	S. 26
11.11.	Lena Johansson, Frank Friedrichs, Matthias Teut: Leselust und Lampenfieber.....	S. 27
12.11.	András Forgách: Akte geschlossen.....	S. 28
15.11.	Peter Sattmann: Mein Leben ist kein Drehbuch..	S. 29
19.10.	Veranstaltungstipp: Nacht des Wissens.....	S. 30
19.11.	Uta-Maria Kuder: Der WEISSE RING, Vortrag.... Abbildungsnachweis	S. 31 S. 32/33



**Dagmar von
Gersdorff**

Mittwoch

16. Oktober 2019
19.30 Uhr

Stadtbibliothek,
Schweriner Höfe,
Klöresgang 3

Eintritt

Tageskasse
10,00 € /
Vorverkauf 8,00 €
siehe Seite 2

Veranstalter

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

gefördert durch



Vaters Tochter – Theodor Fontane und seine Tochter Mete

Martha Fontane, genannt Mete, war intelligent, geistreich und Vertraute des Vaters. Wir finden sie wieder in Romanen wie Effi Briest, Frau Jenny Treibel oder in der Melusine im Stechlin. Die Heiratsabsichten der „Tochter aus gutem Hause ohne Mitgift“ erfüllten sich nicht. Als Erzieherin ging sie zu einer adligen Familie aufs Land, kehrte jedoch bald ins Elternhaus zurück und stand dem alternden Vater zur Seite. Auch wenn Fontane klagte, dass Mete ihm auf der Tasche lag, fiel es ihm immer schwerer, sie gehen zu lassen. Er starb vier Tage nach ihrer Verlobung mit einem älteren Witwer. Ob sie in der Ehe ihr Glück fand, ist fraglich. Sie starb 1917 mit sechsundfünfzig Jahren nach einem Sturz vom Balkon ihres Hauses.

Zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane am 30. Dezember 2019 erzählt die Erfolgsschriftstellerin Dagmar von Gersdorff mitreißend von dieser vielschichtigen und widersprüchlichen Vater-Tochter-Beziehung und von einer Frau, die in Depressionen und Krankheiten flüchtete, weil sie keine Möglichkeit hatte, ihre reichen Begabungen und Talente anzuwenden.

Moderation:

Ernst-Jürgen Walberg

Auftakt der 24. Schweriner Literaturtage

Ostfrauen verändern die Republik

Sie sind berufsmobiler, risikobereiter und aufstiegsorientierter als Männer und häufiger berufstätig als Westfrauen, kehren nach der Geburt eines Kindes früher auf Vollzeitstellen zurück und mischen in der Politik kräftig mit. Sie haben dem vereinigten Deutschland ihren Stempel aufgedrückt. Aber warum?

Die versierten Wissenschaftler und hochkarätigen Journalisten Tanja Brandes (geboren 1981) und Markus Decker (Jahrgang 1964) arbeiten heraus, was Ostfrauen in die deutsche Einheit konkret eingebracht haben, und vermitteln überraschende neue Erkenntnisse.

Die Lesung versteht sich als eine Bereicherung der Fotoausstellung **„Wir gehen los“** – Friedliche Revolution in Schwerin vor 30 Jahren; mit Fotografien von Jens Rosbach, die von den ersten Versammlungen des Neuen Forums über die Stasi-Auflösung bis zu Schüler- und Umweltdemonstrationen an die wichtigen Etappen des Umbruchs in Schwerin erinnern.

Ausstellung vom 1.10.-19.11.2019
in den Schweriner Höfen,
Marienplatz 1-2



**Tanja Brandes,
Markus Decker**

Donnerstag

17. Oktober 2019
19.00 Uhr

Kulturforum
Schleswig-Holstein-
Haus Schwerin,
Puschkinstraße 12

Eintritt frei

Veranstalter

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro MV

und Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



Freitag

18. Oktober 2019
19.00 Uhr

Kunst-Wasser-
Werk e. V.
Altes Wasserwerk
Neumühle,
Neumühler
Straße 80

Eintritt

Lesung: 8,00 €

Nur Abendkasse

Ausstellung:

Eintritt frei

Veranstalter

KWW
Kunst-Wasser-Werk e. V.

EXIT

Ein Sprung um Worte

Eine Lesung. Ein Gespräch.
Ein Bühnenstück.

Hunderte haben sie bereits begeistert. Wort und Ton sind ihre Werkzeuge und jeder hat seinen ganz eigenen Stil. Jetzt spielen sie zusammen.

Die einzigartige Marta Olejko und der großartige Thomas Naedler empfangen Sie am 18. Oktober um 19 Uhr auf der Literaturbühne des Kunstwasserwerkes.

Wir öffnen die Türen für die Welt der Worte und auch der eine oder andere Ton wird angeschlagen...

Besuchen Sie uns!

Zu einem Abend der Wortkunst.
Wieder anders. Wieder frisch.
Wieder im Kunstwasserwerk.
Wir freuen uns auf Sie.

In den Galerie-Räumen des
Kunstwasserwerks:

„gemalte Musik“

Ein experimentelles Projekt des KWW, bei dem Künstler die gehörte Musik auf die Leinwand bringen.

Ausstellung:

12. – 26. Oktober 2019

LESEN INTERNATIONAL

19.10.2019 Schwerin ganztägig

10 SPRACHEN
ORTE
BÜCHER



alle Infos: www.10-10-10.de

Initiatoren:



FREUNDESKREIS
der Stadtbibliothek Schwerin e.V.





Kati Naumann

Montag

21. Oktober 2019
19.00 Uhr

Kulturforum
Schleswig-Holstein-
Haus Schwerin,
Puschkinstraße 12

Eintritt

Tageskasse
8,00 € /
Vorverkauf 6,00 €
siehe Seite 2

Veranstalter

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
MECKLENBURG-VORPOMMERN

und Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

Was uns erinnern lässt

1977: Das Zuhause der vierzehnjährigen Christine ist das ehemals mondäne Hotel Waldeshöh am Rennsteig im Thüringer Wald. Seit der Teilung Deutschlands liegt es hinter Stacheldraht in der Sperrzone direkt an der Grenze. Schon lange findet kein Wanderer mehr den Weg dorthin. Ohne Passierschein darf niemand das Waldstück betreten, irgendwann fahren weder Postauto noch Krankenwagen mehr dort hinauf. Fast scheint es, als habe die DDR das Hotel und seine Bewohner vergessen. 2017: Die junge Milla stößt bei einer Wanderung auf die Reste des Hotels Waldeshöh und spürt der Geschichte nach.

Für Kati Naumann waren die Recherchearbeiten für ihren Roman auch eine Reise in die eigene Kindheit. Ihre Großeltern lebten im Thüringer Wald mitten im sogenannten Sperrgebiet an der Grenze, wo sie als Kind oft zu Besuch sein durfte.

Der 1963 in Leipzig geborenen Autorin gelingt ein spannender Roman, der das Kapitel der Zwangsumsiedlungen in der DDR kenntnisreich und berührend aufarbeitet.

Moderation: Claudia Müller,
Bündnis 90/Die Grünen, Bundestagsabgeordnete

Eva und Erwin Strittmatter „Du bist mein zweites Ich“ Der Briefwechsel

Von den allerersten vorsichtigen Geständnissen ihrer Zuneigung bis hin zu den wirklich großen Konflikten legen die Briefe aus den Jahren 1952 bis 1958, die fast vollständig erhalten sind, Zeugnis ab von dem Beginn einer ungewöhnlichen Liebe, sie erzählen von Erfahrungen in der DDR, vom Entstehen bedeutender Werke, von Ehekrächen, großen Empfindungen und Emotionen. Sie gewähren neue Einblicke in das Zusammenleben zweier starker Persönlichkeiten, die manchmal nicht miteinander, aber auch nicht ohne einander sein konnten.

Ihr Sohn Erwin Berner hat die Briefe nun herausgegeben.

Erwin Berner, 1953 geboren, Sohn von Eva und Erwin Strittmatter, ist Schauspieler. Er schreibt Stücke, Gedichte, Liedtexte und Prosa.

Angelika Neutschel, 1947 geboren, ist Schauspielerin und Sängerin. Beide leben in Berlin.

Zusammen lesen Erwin Berner und Angelika Neutschel aus dem Briefwechsel.



**Erwin Berner und
Angelika
Neutschel**

Dienstag

22. Oktober 2019
19.30 Uhr

Stadtbibliothek,
Schweriner Höfe,
Klößengang 3

Eintritt

Tageskasse
10,00 € /
Vorverkauf 8,00 €
siehe Seite 2

Veranstalter

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

gefördert durch





Woche für Kinder und Jugendliche

In der Stadtbibliothek in den Schweriner Höfen

21. Oktober 2019

Lesungen mit Katja Reider

9.30 Uhr: *Hops und Holly - die Schule geht los*

Geeignet für Kinder der Vorschule bis 2. Klasse.

10.30 Uhr: *Cool in 10 Tagen*

Geeignet für Kinder der 4. und 5. Klasse.

22. Oktober 2019, 10.30 Uhr

Lesung mit Kirsten Vogel

Nachts im Gruselpark - neues TKKG-Buch

Geeignet für Kinder der 3. und 4. Klasse.

23. Oktober 2019, 11.00 Uhr

Lesung mit Rainer Rudloff

Lügen haben Ringelstrümpfe

Geeignet für Kinder der 1. und 2. Klasse.

24. Oktober 2019, 10.00 Uhr

Lesung mit Stephan Hähnel

Ärger ist mein zweiter Vorname

Geeignet für Kinder der 5. und 6. Klasse.

25. Oktober 2019, 10.00 Uhr

Lesung mit Andreas Schlüter

Inki - ein Tintenfisch kommt in die Schule

Geeignet für Kinder der 1. und 2. Klasse.

Eintritt frei.

Voranmeldung erforderlich: Tel. 0385-5901921

oder E-Mail stadtbibliothek@schwerin.de

Veranstalter:

Kulturbüro der Landes-
hauptstadt Schwerin

gefördert durch:



Der Hobbit

Wenn sich an diesem Abend die Türen der Stadtbibliothek öffnen, entführt Schauspieler und Hörfunksprecher Rainer Rudloff die Gäste in das fantastische Reich von Mittel-erde. Für seine stimmungsgewaltigen Interpretationen von Tolkiens „Herr der Ringe“-Zyklus wurde der Akteur von Medien in ganz Deutschland als „Herr der Stimmen“ ausgezeichnet.

Rudloff liest, erzählt und lebt die Abenteuer des gemütlichen Hobbits Bilbo Beutlin, der aus seinem beschaulichen Leben heraus mitten in das größte Abenteuer seines Lebens hineinkatapultiert wird.

Wenn der Schauspieler knarrt, ächzt, poltert und singt, werden die Trolle und Zwerge, der Zauberer Gandalf, der kleine Hobbit, aber auch der schleimig-verschlagene Gollum und der gewaltige Drache Smaug auf so überzeugende Weise lebendig, dass manch einem die Haare zu Berge stehen – oder der Mund vor Lachen offen.

Ein Kino im Kopf für Jugendliche und Erwachsene!



Rainer Rudloff

Mittwoch

23. Oktober 2019
19.30 Uhr

Stadtbibliothek,
Schweriner Höfe,
Klöresgang 3

Eintritt

Tageskasse
8,00 € /
Vorverkauf 6,00 €
siehe Seite 2

Veranstalter

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

gefördert durch





**Annemarie
Stoltenberg** und
Rainer Moritz

Freitag

25. Oktober 2019
19.00 Uhr

Stadtbibliothek,
Schweriner Höfe,
Klöresgang 3

Eintritt

Tageskasse
10,00 € /
Vorverkauf 8,00 €
siehe Seite 2

Veranstalter

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

gefördert durch



Gemischtes Doppel

Auch in diesem Jahr halten sie den Schweriner Literaturtagen die Treue, um als „Gemischtes Doppel“ dem geneigten Publikum einen Weg im Geflecht von Buchmessen, Preisverleihungen und Bestsellern zu bahnen: Rainer Moritz, Leiter des Literaturhauses Hamburg, und Annemarie Stoltenberg, versierte Redakteurin bei NDR Kultur.

Beide haben selbst zahlreiche Bücher geschrieben und arbeiten als meinungsstarke Literaturkritiker für überregionale Medien. Kritisch haben sie sich auch dem großen Stapel von Neuerscheinungen des Herbstes gewidmet, haben geprüft, verworfen, sich begeistert – kurzum: sie haben die Spreu vom Weizen getrennt und ihre Favoriten gefunden.

An dieser Auswahl – Belletristik und Sachbuch bunt gemischt – werden Rainer Moritz und Annemarie Stoltenberg launig und kurzweilig ihr Schweriner Publikum teilhaben lassen.

Und natürlich bietet der reich gedeckte Büchertisch die Möglichkeit, das eine oder andere Werk noch am selben Abend mit nach Hause zu nehmen, denn Herbstzeit ist Lesezeit.

Veranstaltung zum bundesweiten Tag der Bibliotheken

Ode an Zeesen

Linolschnitte zu Klabund von
Heide Kathrein Schmiedel

„Aus den Sternen gestürzt...“ – so nannte Klabund diesen Ort, der ihm nur drei Jahre vor seinem frühen Tod einen Sommeraufenthalt gewährte. Auf Gut Zeesen, unweit von Berlin, war Klabund, wie sich der Erzähler, Dramatiker und Lyriker Alfred Henschke (1890–1928) nannte, Gast des kunstsinnigen Bankiers Ernst Goldschmidt, dem er 1926 dieses Gedicht widmete.

Die in Crivitz, nahe bei Schwerin, lebende Grafikerin Heide Kathrein Schmiedel schuf acht Linolschnitte, gedruckt auf zartes Toza-Kozu-Papier, die in einem handgefertigten Buch als lose eingelegte Blätter dem Text Klabunds zugeordnet sind.

Das von Heide Kathrein Schmiedel konzipierte und gestaltete Buch „Ode an Zeesen“, Hrsg. Klaus Brodhun, erschien 2012 in nummerierter Auflage von 40 Exemplaren. Gedruckt wurde es von Hilmar Koch auf Japan-Simili-Papier in der Werkstatt des Buchdruckmuseums „Offizin Schwarze Kunst“ in Krakow am See; gebunden in der Buchbinderei Silvia Pohle in Schwerin.



Ausstellung in
der Buchhandlung
„littera et cetera“,
Schliemannstraße 2



**Ausstellungs-
eröffnung** am
26. Oktober 2019
um 17.00 Uhr

ab 18.00 Uhr
offen zur
**KULTURNACHT
SCHWERIN**



Heinrich Seidel

Sonntag

27. Oktober 2019
11.00 Uhr

Fürstenzimmer
im Hauptbahnhof
Grunthalplatz 4

Eintritt

10,00 € /
Ermäßigt 8,00 €

Nur Tageskasse

Veranstalter

Freundeskreis
Heinrich Seidel
Schwerin e.V.
in Kooperation mit
dem Verein Fürsten-
zimmer Schwerin
Hauptbahnhof e.V.

**Ein Sancho Pansa in der
Lokomotivreparaturwerkstätte**
oder der Ingenieur und Schriftsteller
Heinrich Seidel und sein Schwerin

„Was nun Schwerin selbst betrifft, so ist es eine freundliche, garten- und wasserreiche Stadt mit zum Teil sehr schönen öffentlichen Gebäuden, unter denen das großherzogliche Schloß, herrlich auf einer kleinen Insel zwischen dem Burgsee und dem Großen See gelegen, bekanntlich weltberühmt ist.“

Diese liebevollen Sätze über die mecklenburgische Residenz finden sich in der 1894 veröffentlichten Autobiographie „Von Perlin nach Berlin“ des Ingenieurs und Schriftstellers Heinrich Seidel, der zwar im Herbst 1866 sein Heimatland und damit auch Schwerin für immer verließ, dennoch aber lebenslang mit dieser Stadt verbunden blieb.

An diesem Sonntagvormittag geht es um Seidels Liebe zu Schwerin, wo er einen prägenden Teil seiner Kindheit und Jugendzeit verbrachte und in der „Lokomotivreparaturwerkstätte“ erste berufliche Erfahrungen sammelte. Und auch wenn er selber meinte, dort nicht viel gelernt zu haben, so profitierte doch zumindest der künftige Schriftsteller. Er traf interessante Menschen wie eben einen Sancho Pansa in der Gießerei jener Lokomotivreparaturwerkstätte am Hauptbahnhof.

Ein Land – ein Comic – ein Fall für die Geschichte

Miro und Milena lesen mit Freude Bücher, lieben alte Geschichten, gehen gern ins Internet oder begeistert in der Halfpipe über ihre Grenzen hinaus. Sie halten sich für ganz gewöhnliche Jugendliche. Doch mit einem Mal ändert sich ihr Leben, geraten sie in einen unaufhaltsamen Sog der Vergangenheit. Von einer offenbar wahnsinnigen Bande in einen goldenen Käfig verschleppt, brechen jahrhundertlang verschüttete Geheimnisse über die beiden herein. Ohne Aussicht auf fremde Hilfe suchen Milena und Miro einen Ausweg.

Diese spannende Entführungsgeschichte, in der ein bisschen mehr als Freundschaft entsteht, ist der erste Band der Serie „Comic MV“. Geschichte ist langweilig? Denkste!

Die Autoren: Ingo Koch, Historiker, Pädagoge und lange Zeit Verleger, wohnt und arbeitet in Rostock. Florian Ostrop, Historiker, 2006 bis 2014 Lektor im Hinstorff Verlag, heute Geschäftsführer der Stiftung Mecklenburg, wohnt in Wismar.

Die Illustratorin: Andrea Sommerfeld arbeitet seit 1993 freiberuflich als Kommunikationsgrafikerin. Sie lebt in Güstrow.



Montag

28. Oktober 2019
16.00 Uhr

Kulturforum
Schleswig-Holstein-
Haus Schwerin,
Puschkinstraße 12

Eintritt frei

Veranstalter

 **STIFTUNG
MECKLENBURG**

und Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



Anke Stelling

Montag

28. Oktober 2019
19.30 Uhr

Stadtbibliothek,
Schweriner Höfe,
Klößengang 3

Eintritt

Tageskasse
10,00 € /
Vorverkauf 8,00 €
siehe Seite 2

Veranstalter

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

gefördert durch



Schäfchen im Trockenen

Ausgezeichnet mit dem Leipziger Buchpreis 2019

Resi hätte wissen können, dass ein Untermietverhältnis unter Freunden nicht die sicherste Wohnform ist und dass spätestens mit der Familiengründung der erbfähige Teil der Clique abbiegt Richtung Eigenheim. Aber Resi wusste's nicht. Noch in den Achtzigern hieß es, alle Menschen wären gleich und würden durch Tüchtigkeit und Einsicht demnächst auch gerecht zusammenleben. Nun ist Resi wütend. Sie erzählt von früher, von der Verheißung eines alternativen Lebens und der Ankunft im ehelichen und elterlichen Alltag. Und auch davon, wie es ist, Erzählerin zu sein, gegen innere Scham und äußere Anklage zur Protagonistin der eigenen Geschichte zu werden.

Anke Stelling, 1971 in Ulm geboren, studierte am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. 2004 wurde ihr gemeinsam mit Robby Dannenberg verfasster Roman „Gisela“ verfilmt. Weitere Veröffentlichungen: „Nimm mich mit“ (2002, mit Dannenberg), „Glückliche Fügung“ (2004, 2010 verfilmt) und „Horchen“ (2010); „Bodentiefe Fenster“ (2015, Longlist des Deutschen Buchpreises); „Fürsorge“ (2017)

Moderation:

Ernst-Jürgen Walberg

Lieber woanders

Toni und Alex kennen sich nicht und sind doch auf verhängnisvolle Weise miteinander verbunden. Toni leidet unter dem Verlust ihres kleinen Bruders, für dessen Tod sie sich verantwortlich macht. Alex führt ein Doppelleben und trägt an einer Schuld, über die er nie gesprochen hat. 24 Stunden bewegen sich die beiden aufeinander zu, bis sich ihre Wege trotz skurriler Begegnungen und komischer Zwischenfälle schließlich kreuzen.

Marion Brasch erzählt diese Geschichte vom Leben und Überleben in einem klaren, aufmüpfigen und warmen Ton und mit großem Gespür für die Augenblicke, die über Glück oder Unglück entscheiden.

Marion Brasch wurde 1961 in Berlin geboren. Nach dem Abitur arbeitete die gelernte Schriftsetzerin in einer Druckerei, bei verschiedenen Verlagen und beim Komponistenverband der DDR, später fürs Radio. Bei S. Fischer erschienen die Romane „Ab jetzt ist Ruhe“, „Wunderlich fährt nach Norden“ und zuletzt „Lieber woanders“.

Moderation: Kathrin Matern,
NDR Mecklenburg-Vorpommern



Marion Brasch

Dienstag

29. Oktober 2019
19.30 Uhr

Stadtbibliothek
Schweriner Höfe,
Klößengang 3

Eintritt

Tageskasse
10,00 € /
Vorverkauf 8,00 €
siehe Seite 2

Veranstalter

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

gefördert durch





Maxim Leo

Mittwoch

30. Oktober 2019
19.00 Uhr

Kulturforum
Schleswig-Holstein-
Haus Schwerin,
Puschkinstraße 12

Eintritt

Tageskasse
10,00 € /
Vorverkauf 8,00 €
siehe Seite 2

Veranstalter



und Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

Wo wir zu Hause sind

Die Geschichte meiner verschwundenen Familie

Die wahre Geschichte einer jüdischen Familie, die auf der Flucht vor den Nazis in alle Winde zerstreut wurde, und deren Kinder und Enkel zurückfinden nach Berlin, in die Heimat ihrer Vorfahren.

Nach Israel gingen 1934 Irmgard und Hans, zwei Berliner Jurastudenten, die in einem Kibbuz unweit der Golan-Höhen ihre Kinder großzogen. In England trifft Leo die Familie von Hilde, die als Schauspielerin arbeitete und in jungen Jahren Fritz Fränkel heiratete, Gründer der KPD, Freund Walter Benjamins. Mit ihm emigrierte sie nach Frankreich und floh später mit ihrem Sohn nach London, wo sie es bis zur Millionärin brachte. In Frankreich wohnt Leos Tante Susi, deren Mutter Ilse im Internierungslager Gurs ihre große Liebe fand und bis zum Kriegsende im Untergrund lebte.

Maxim Leo, 1970 in Ost-Berlin geboren, gelernter Chemielaborant, studierte Politikwissenschaften, wurde Journalist, schreibt Kolumnen für die Berliner Zeitung, gemeinsam mit Jochen Gutsch Bestseller, außerdem Drehbücher für den „Tatort“ und Krimis. Auszeichnungen: 2006 Theodor-Wolff-Preis für sein autobiografisches Buch „Haltet euer Herz bereit“, 2011 Europäischer Buchpreis. Leo lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Berlin.

Jakob, der stumme Krieger

Ein Abenteuerroman aus der Zeit
des 30-jährigen Krieges

Nein, das Leben hat ihm bisher nichts geschenkt – im Gegenteil. Jakob, der Held dieser spannenden Geschichte aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts weiß nicht, wer seine Mutter war. Als der Ritter von Beilstein die von ihm geschwängerte Magd Marie wegschickt, um den Bastard verschwinden zu lassen, weiß sie sich nicht anders zu helfen, als den Neugeborenen vor ein Kloster zu legen und ihn Gott zu empfehlen: „Werde etwas ganz Besonderes und gib meinem Leben einen Sinn!“ Die Mönche begleiten Jakobs erste Lebensjahre, der jedoch lieber fechten lernen will als lesen und schreiben.

Der Autor, der packend zu erzählen versteht, wurde am 21. Juni 1948 in einem kleinen fränkischen Dorf geboren. Seinen ursprünglichen Seemannsberuf gab er wegen einer großen Liebe auf – der Liebe zum Theater. Inzwischen kann er auf mehr als vierzig Jahre als Theater- undFernsehschauspieler zurückblicken. Einem Millionenpublikum wurde er durch die Karl-May-Spiele in Bad Segeberg bekannt. Er lebt mit seiner Frau Monica in Andalusien und Bayern. „Jakob, der stumme Krieger“ ist sein zweiter Roman.

Moderation: Mario Kriening,
Historiker und Journalist



**Harald
Wiczorek**

Freitag

1. November 2019
19.00 Uhr

Kulturforum
Schleswig-Holstein-
Haus Schwerin,
Puschkinstraße 12

Eintritt

Tageskasse
10,00 € /
Vorverkauf 8,00 €
siehe Seite 2

Veranstalter



und Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



Jela Henning

Samstag

2. November 2019
16.00 Uhr

Aula der
Volkshochschule,
Puschkinstraße 13

Eintritt

Tageskasse
10,00 € /
Vorverkauf 8,00 €
siehe Seite 2

Veranstalter

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

111 Orte in und um Schwerin, die man gesehen haben muss

Nackte Ärsche als Ehrerbietung, wo gibt es denn sowas? Schwerin goes Hollywood, aber nur für vier Sekunden. Warum? Und was macht eine rote Damenhandtasche unter einer Kirchenbank? In Schwerin verbirgt sich so manches Geheimnis, selbst für Einheimische. Die Journalistin Jela Henning hat sich auf Spurensuche begeben und 111 spannende, witzige und überraschende Orte entdeckt, die sie auf unterhaltsame Art präsentiert. Mit „dem anderen Blickwinkel“ rückt der Fotograf Jens Hinrichsen jeden Ort ins rechte Licht. Gemeinsam nehmen sie das Publikum mit auf eine besondere Entdeckungsreise.

Jela Henning, geboren 1970 in Berlin, verschlug ein Volontariat beim NDR in den Norden. Seit 1998 arbeitet sie als freie Fernsehjournalistin, kennt Land und Leute und ist immer auf der Suche nach der Geschichte hinter der Geschichte. 2003 war die erste Berührung mit Schwerin eine Liebe auf den ersten Blick. 2017 erschien ihr Buch „111 Orte in und um Flensburg, die man gesehen haben muss“.

Jens Hinrichsen, geboren 1961 in Kiel, arbeitet als Bildjournalist und Fotograf für Agenturen, Tageszeitungen und Buchprojekte sowie als Kameramann in der aktuellen Berichterstattung für unterschiedliche Sendeformate.

Moderation: Norbert Credé

„Und wo warst du?“

Wie kein anderes Ereignis hat der Mauerfall die deutsche Nachkriegsgeschichte verändert und geprägt. Wie haben die Menschen diesseits und jenseits der Mauer diesen Tag erlebt? Welche Träume, welche Ängste hatten sie, und was ist daraus geworden?

Freya Klier versammelt die unterschiedlichsten Stimmen öffentlicher Personen wie Bernhard Vogel oder Guy Stern bis hin zum ehemaligen DDR-Neonazi, der einstigen RAF-Terroristin oder einem Fluchthelfer. Ein schillerndes Panorama deutsch-deutscher Geschichte.

Freya Klier, geboren 1950 in Dresden – Autorin, Schauspielerin, Theaterregisseurin, Dokumentarfilmerin, Bürgerrechtlerin. 1980 Mitbegründerin der DDR-Friedensbewegung, 1968 erstmalige, 1988 erneute Verhaftung und Ausbürgerung. Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz (2012) und dem Franz-Werfel-Menschenrechtspreis (2016).

„Der Paulskirchenkeller in Schwerin war einer unserer Treffpunkte...“ – so beginnt ein Kapitel des Buches, in dem Martin Klähn, heute pädagogischer Leiter bei Politische Memoriale, über die Gründungszeit des Neuen Forums in Schwerin schreibt. Als Gast des Abends liest Klähn selbst daraus vor.

Moderation: Karoline Preisler,
Arno-Esch-Stiftung



Freya Klier

Montag

4. November 2019
19.00 Uhr

Kulturforum
Schleswig-Holstein-
Haus Schwerin,
Puschkinstraße 12

Eintritt

Vorverkauf und
Tageskasse 5,00 €
siehe Seite 2

Veranstalter



**FRIEDRICH NAUMANN
STIFTUNG** Für die Freiheit.

und Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



Jana Hensel

Dienstag

5. November 2019
19.30 Uhr

Stadtbibliothek
Schweriner Höfe,
Klößesgang 3

Eintritt

Tageskasse
10,00 € /
Vorverkauf 8,00 €
siehe Seite 2

Veranstalter

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

gefördert durch



Wie alles anders bleibt Geschichten aus Ostdeutschland

Jana Hensel hat sich so intensiv wie kaum jemand anderes in vielen Reportagen, Essays, Interviews und Porträts mit Ostdeutschland und seinen Menschen beschäftigt. In diesen Texten geht es um Politik und Liebe, um Angela Merkel, Robert Enke und Sigmund Jähn, um eigene Erfahrungen und fremde Blicke, kurzum: um zentrale Fragen der ostdeutschen Gesellschaft.

Wo stehen wir 30 Jahre nach dem Fall der Mauer? Wie wurden die Ostdeutschen zu denen, die sie heute sind? Die Autorin zeichnet ein vielfältiges und lebendiges Psychogramm einer Gesellschaft, deren einzige Konstante der Wandel ist und für die der Bruch zur grundlegenden Erfahrung wurde.

Jana Hensel, geboren 1976 in Leipzig, wurde 2002 mit ihrem Porträt einer jungen ostdeutschen Generation „Zonenkinder“ schlagartig bekannt. Seither arbeitet sie als Journalistin. 2017 erschien ihr Roman „Keinland“ und 2018 gemeinsam mit Wolfgang Engler „Wer wir sind. Die Erfahrung ostdeutsch zu sein“. Jana Hensel lebt in Berlin und arbeitet als Autorin für „Zeit Online“ und „Die Zeit“.

Gott wohnt im Wedding

Nach dem großen Erfolg mit ihrem ersten Roman „Machandel“ widmet sich Regina Scheer erneut einem Stück deutscher Geschichte.

Der Wedding – ein Ortsteil, eine Straße, ein Haus und seine Bewohner. Der Jude Leo, der niemals aus Israel zurückkehren wollte und nun doch vor dem Haus steht, das ihm ein Unterschlupf vor der Judenverfolgung war. Für seine Enkelin Nira erinnert er sich an den Wedding der 1940er Jahre.

Gertrud, die dieses Haus seit ihrer Geburt nicht verlassen hat. Ihre Geschichte ist mit der von Leo und seinem damaligen Freund Manfred eng verbunden.

Laila, die für kurze Zeit in diesem Haus wohnt und durch die wir die schicksalhafte Geschichte der Sinti und Roma erfahren.

Nicht zuletzt das Haus selber, das von seiner Entstehung und seinen Bewohnern berichtet – Jahrzehnte deutscher Geschichte, die in dem Gemäuer leben und ihre Geschichten voller Sorgen, Freuden, Ängste, Neuanfänge und Trauer hinterlassen haben.



Regina Scheer

Mittwoch

6. November 2019
19.30 Uhr

Buchhandlung
Hugendubel,
Marienplatz 1-2

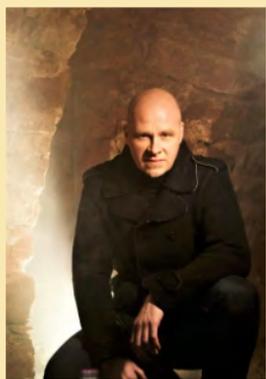
Eintritt

12,00 € /
30% erm. mit
Kundenkarte
siehe Seite 2

Veranstalter

Hugendubel

Das Lesen ist schön!



Kai Meyer

Donnerstag

7. November 2019
19.00 Uhr

Kulturforum
Schleswig-Holstein-
Haus Schwerin,
Puschkinstraße 12

Eintritt

Tageskasse 7,00 € /
Vorverkauf 5,00 €
siehe Seite 2

Veranstalter



und Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

Das Ende der Bibliomantik
Das große Finale der Trilogie
Die Seiten der Welt

Das Sanktuarium ist untergegangen, aber die Bibliomantik wird von einer neuen, übermächtigen Gefahr bedroht. Die Ideen steigen aus dem goldenen Abgrund zwischen den Seiten der Welt auf und verschlingen ein Refugium nach dem anderen. Bald ahnt Furia, dass sie die einzige ist, die die Katastrophe abwenden kann, und dass sie dafür einen sehr hohen Preis zahlen muss. Doch ist sie dazu bereit?

Vier Jahre ist es her, dass Kai Meyer der Einladung des Freundeskreises der Stadtbibliothek Schwerin e. V. gefolgt war. Nun kommt er wieder, um in diesem Jahr aus dem großen Finale seiner Bestseller-Trilogie „Die Seiten der Welt“ zu lesen.

Kai Meyer, geboren 1969, gilt als einer der wichtigsten deutschen Phantastik-Autoren. Er hat über fünfzig Romane veröffentlicht – Übersetzungen erscheinen in dreißig Sprachen. Seine Geschichten wurden als Film, Hörspiel und Graphic Novel adaptiert und mit Preisen im In- und Ausland ausgezeichnet.

MusikWEISSheiten Lesung mit E-Cello

Zu den Schweriner Literaturtagen kommt der Komponist, Dirigent, Regisseur und Autor Harald Weiss erneut in die Landeshauptstadt.

Lesen wird er aus seinem im März erschienenen, umfangreich bebilderten Band „Vorwort“, in dem er Gedanken zu eigenen Werken und Aufführungen von 1975 bis 2015 zusammengefasst hat.

Weiss blickt auf zahlreiche Engagements als Dirigent und Interpret mit verschiedenen Formationen zurück.

Im Laufe seiner Karriere wurde er für sein Wirken mit zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen und Preisen geehrt.

Christina Lüdicke, Cellistin und stellvertretende Direktorin des Konservatoriums Schwerin, führte als Mitglied verschiedener Kammermusikensembles zahlreiche Konzerte in Schwerin sowie in Frankreich, Tschechien, Israel und in den USA auf. Seit einigen Jahren erweitert sie ihre musikalischen Möglichkeiten mit dem E-Cello.

An diesem Abend performt Christina Lüdicke auf dem E-Cello ihre ganz persönliche Fassung des Stückes „...verweht“ von Harald Weiss, das ihrem aktuellen Soloprogramm den Titel gab.



Harald Weiss und
Christina Lüdicke

Freitag

8. November 2019
19.30 Uhr

Buchhandlung
„Littera et cetera“,
Schliemannstraße 2

Eintritt

Tageskasse
10,00 € /
Vorverkauf 8,00 €
siehe Seite 2

Veranstalter

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

und Buchhandlung
„Littera et cetera“

Eine Straße liest...



Samstag

9. November 2019
14.00 - 20.00 Uhr

Münzstraße
Körnerstraße
Puschkinstraße

Das komplette
Programm und die
Historie der Aktion
unter: [www.eine-
strasse-liest.de](http://www.eine-strasse-liest.de).

Veranstalter

Eine Straße liest
g.e.V.

Eine Straße liest, Nr. 16

am 9. November, dem Tag, der wie kaum ein anderer die deutsche Geschichte prägte.

Literatur, bürgerschaftliches Engagement und Spenden für einen guten Zweck ergänzen sich unter dem ungewöhnlichen Titel – die beliebte Aktion vereint im sechzehnten Jahr in ausgewählten Geschäften und Gaststätten der Schelfstadt Geschäftsleute, Literaturinteressenten und „Prominente“.

Persönlichkeiten aus Schwerin und Umgebung lesen einen Auszug aus ihrem aktuellen Lieblingsroman, eine Erzählung mit Bezug zur Mildtätigkeit oder von einem Jubilar des Jahres 2019 stammend.

Schlendernd stellen Sie Ihr Programm zusammen, könnten so sechs aus etwa sechzig Lesungen erwählen. Den Tag beschließt eine Versteigerung von Spenden und Gutscheinen. Eine Straße liest 2019 für die Schweriner Kindertafel. Der Eintritt ist jeweils frei, jegliche Spende geht zusammen mit dem Auktionsergebnis dorthin.

Minister, Präsidentin, Journalisten, Schauspieler, Direktoren, Juristen – Essay, Anekdoten, Gedichte, Kolportage oder Reportage – bummeln Sie vom Markt in Richtung Münzstraße, mancherorts wird Ihnen ein Glas Wein angeboten werden.

Leselust und Lampenfieber ein fantastisch-kriminell- historischer Abend:

Frank Friedrichs, bekannt durch seine ebenso humorvollen wie atmosphärisch dichten Krimis um Privatdetektiv Peer Wesendonk, ist häufig auf Krimifestivals unterwegs, und Matthias Teut ist mit seiner Fantasy-Trilogie „Erellgorh“ ebenfalls oft auf Lesefesten anzutreffen. Dritte im Bund, Lena Johannson, hat schon einige historische Stoffe geschrieben. Alle drei sind vor allem norddeutschen Lesern keine Unbekannten.

Nun begeben sie sich auf eine Reise durch drei Genres. Friedrichs lässt in „Schlachtenlärm in Vertikow“ seinen Privatdetektiv Peer ein rätselhaftes Verbrechen im Mecklenburgischen aufklären. In Teuts Fantasy-Roman „Die Elbenstifte“ muss sich ein Zeichner in einer Welt voller Magie und Gefahr behaupten. Und in Johannsons „Die Villa an der Elbchaussee“ wird die Geschichte einer Hamburger Kaufmannsfamilie nach dem Ersten Weltkrieg erzählt.

Der Abend birgt so manche Überraschung, denn wenn die drei Autoren zusammen losgelassen werden, lesen sie nicht einfach nur, sondern plaudern aus dem Schriftsteller-Alltag, spielen mit ihren Zuhörern und lassen auch gern mal das Publikum Regie führen – ein Lesespektakel der besonderen Art.



**Lena Johannson,
Frank Friedrichs,
Matthias Teut**

Montag

11. November 2019
18.00 Uhr

Café Honig im
Modehaus
Kressmann,
Mecklenburgstraße
19-23

Eintritt

19,00 € inkl.
Getränk/Imbiss
Vorverkauf
siehe Seite 2

Veranstalter

Modehaus
Kressmann

und Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



András Forgách

Dienstag

12. November 2019
19.30 Uhr

Kulturforum
Schleswig-Holstein-
Haus Schwerin,
Puschkinstraße 12

Eintritt

Vorverkauf und
Tageskasse 2,00 €
siehe Seite 2

Veranstalter



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**

und Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

**Akte geschlossen.
Meine Mutter, die Spionin**

Nach dem Tod der Mutter erhält András Forgách Akten vom Geheimdienst, die sein Leben auf den Kopf stellen. Er hing zärtlich an seiner Mutter und hatte ihre Lebensgeschichte rekonstruiert: eine ungarische Jüdin, die aus Tel Aviv nach Budapest zurückkehrte, weil sie Lenin über alles liebte und dem Werben eines Journalisten erlag. Sie lebten in London, Paris, in Budapest. Stets war sie der Mittelpunkt des turbulenten Freundeskreises, der Anker der Familie. Und doch hatte sie alle, sogar die Söhne, bespitzelt und verraten. So steht es in den Akten. Wohin jetzt mit der Liebe, wo nichts im Leben mehr stimmt?

András Forgách, geboren 1952, lebt in Budapest. Er gehört zu den prägenden Gestalten des kulturellen Lebens in Ungarn. Der mehrfach preisgekrönte, vielseitige Autor verfasste zahlreiche Theaterstücke, inszenierte an verschiedenen Theatern, schrieb Drehbücher zu mehreren Filmen und übersetzt literarische Werke aus dem Englischen, Französischen und Deutschen.

Moderation: Ulrich Grunert

Mein Leben ist kein Drehbuch

Mit einer Fülle von Filmen und Theaterstücken ist Peter Sattmann einer der beliebtesten deutschen Schauspieler. Allein am Württembergischen Staatstheater wurde er zweimal zum Schauspieler des Jahres gewählt. Neben zahlreichen Drehbüchern, mit denen er die Welt bereiste, macht ihn auch seine Arbeit als Regisseur, Autor und Komponist zum Multitalent. In seinem Rollenrepertoire zeigt er seine Vielseitigkeit, die er auf Bühnen, in Krimis, Komödien oder romantischen Filmen unter Beweis stellt.

Nun blickt Peter Sattmann voller Witz, Charme und Esprit zurück auf sein Leben. In seiner Autobiografie versammelt er außergewöhnliche Geschichten, die ihm unauslöschlich in Erinnerung sind. Er lässt uns teilhaben an der wilden Subkultur der 60er-Jahre, schildert unvergessliche Augenblicke auf Deutschlands Theaterbühnen und entführt in ferne Länder, wo abenteuerliche Situationen warten. Ein buntes Leben mit Höhen und Tiefen – ein Leben, das immer für eine Überraschung gut ist.

Eines liegt Peter Sattmann besonders am Herzen: sein Publikum gut zu unterhalten – ein Versprechen, das dieser Abend halten wird!



Peter Sattmann

Freitag

15. November 2019
19.30 Uhr

Buchhandlung
Hugendubel,
Marienplatz 1-2

Eintritt

12,00 € /
30% erm. mit
Kundenkarte
siehe Seite 2

Veranstalter

Hugendubel

Das Lesen ist schön!



5. Nacht des Wissens

Samstag, 19. Oktober 2019

Baff! Die Wissenschaftsshow – staunen, lachen, verstehen mit Felix Homann

Wasser verschwindet, eine Wolke erscheint aus dem Nichts, unsichtbare Kräfte zerquetschen Metall. Ist das Zauberei? Nein, denn es gibt eine wissenschaftliche Erklärung!

Der fernsehbekannte Diplom-Physiker Felix Homann verbindet hochspannende Experimente mit intelligenter Komik zu einer Show unter dem Motto: Staunen – Lachen – Verstehen. Gezeigt werden Experimente bei denen einem die Haare zu Berge stehen und Urkomisches die Lachmuskeln massiert. Mit viel Spaß entdecken Kinder und Erwachsene erstaunlichste naturwissenschaftliche Phänomene – und dürfen mitexperimentieren.

Der Eintritt ist frei

Ort: Stadtbibliothek in den Schweriner Höfen,
Klöresgang 3

Uhrzeit: 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr

Dauer: jeweils 30 min

www.nachtdeswissens-schwerin.de



VORANKÜNDIGUNG

Vortrag von Uta-Maria Kuder

Der WEISSE RING, wir helfen Kriminalitätsofern!

Diebstahl, Einbruch, Betrug, Mobbing, Stalking oder Gewaltverbrechen: Straftaten können bei Opfern tiefe Spuren hinterlassen. Oft bestehen bedrückende Probleme, ohne dass der Betroffene eine Ahnung hat, wie man sie angehen soll. Hier kann der WEISSE RING mit kompetentem Rat, praktischer Unterstützung und menschlicher Zuwendung helfen.

Auch in der Politik setzt sich der WEISSE RING für Kriminalitätsoffer ein und sorgt dafür, dass die Rechte und Bedürfnisse von Opfern stets im Blick bleiben.

„Wie wir arbeiten, wie wir helfen und was wir leisten können, möchte ich den Zuhörern gerne näher bringen,“ so die Referentin.



Uta-Maria Kuder war von 2006 bis 2016 Justizministerin in der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, seit 2018 ist sie Landesvorsitzende des WEISSEN RINGS Mecklenburg-Vorpommern.

Dienstag, 19. November 2019 | 19.30 Uhr
Stadtbibliothek in den Schweriner Höfen, Klöresgang 3

Der Eintritt ist frei | Anmeldung erbeten:
Tel. 0385 5901921 oder
E-Mail: stadtbibliothek@schwerin.de

Veranstalter:
eine **weltweite Stimme**
für Frauen

Soroptimist  International

Deutschland

Abbildungsnachweis

- Titel Foto © Hans-Peter Krüger
- S. 04 Dagmar von Gersdorff,
Foto © von Treskow/Insel Verlag
- S. 05 Markus Decker und Tanja Brandes,
Fotos © privat
- S. 06 KWW, Foto © Christian Schmidtke
- S. 07 10 Bücher 10 Sprachen,
Grafik © Martin Molter
- S. 08 Kati Naumann, Foto © Clementine Künze
- S. 09 Erwin Berner und Angelika Neutschel,
Foto © Milena Schlösser
- S. 10 Illustrationen zu KiJuLi, Grafiken © Pixabay
- S. 11 Rainer Rudloff, Foto © Walther, Sprendlingen
- S. 12 Annemarie Stoltenberg und Rainer Moritz,
Foto © Patricia Batlle, NDR Kultur
- S. 13 Ode an Zeesen,
© Linolschnitte Heide Kathrein Schmiedel
- S. 14 Paul Brockmüller, Bildnis Heinrich Seidel 1903
© Staatliches Museum Schwerin
- S. 15 Miro und Milena, Foto © Hinstorff,
Comic © Andrea Sommerfeld
- S. 16 Anke Stelling, Foto © Nane Diehl
- S. 17 Marion Brasch, Foto © Holmsohn
- S. 18 Maxim Leo, Foto © Sven Görlich
- S. 19 Harald Wieczorek, Foto © privat
- S. 20 Jela Henning, Foto © Jens Hinrichsen
- S. 21 Freya Klier, Foto © Nadja Klier
- S. 22 Jana Hensel, Foto © Dominik Butzmann
- S. 23 Regina Scheer, Foto © Julia Pijagin
- S. 24 Kai Meyer, Foto © Gaby Gerster 2014
- S. 25 Harald Weiss und Christina Lüdicke,
Foto © Dr. Peter Hanser-Strecker
- S. 26 Eine Straße liest, Grafik © Herbert Weisrock
- S. 27 Lena Johansson, Frank Friedrichs,
Matthias Teut, Foto © Jan Hennings
- S. 28 András Forgách, Foto © Simon & Schuster
- S. 29 Peter Sattmann, Foto © A. Amann
- S. 30 Felix Homann, Foto © Kai Kremser
- S. 31 Uta-Maria Kuder, Foto © privat

Gefördert durch



Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Mit freundlicher Unterstützung



medienhaus  nord

Impressum:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister

Am Packhof 2-6

19053 Schwerin

Telefon: (0385) 545-0

Telefax: (0385) 545-1019

E-Mail: info@schwerin.de

Internet: www.schwerin.de

Kontakt:

Landeshauptstadt Schwerin
Kulturbüro

Puschkinstraße 13

19055 Schwerin

Telefon: (0385) 591270

Telefax: (0385) 5912722

E-Mail: kultur@schwerin.de

Internet: www.schwerin.de